

Schirmherrschaft
Frau Roswitha Beck
Verein zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie
in Rheinland-Pfalz e.V.

Das Recht auf Sexualität

Fachtagung des Landesverbandes
Psychiatrie-Erfahrener
Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation
mit der SEKIS Trier und dem
Verbundkrankenhaus Bernkastel-
Wittlich



Rheinland-Pfalz e.V.

Eintritt frei!

Tagungsort: Jugendheim St. Bernhard
Auf m Greifen 12
54516 Wittlich

Mittwoch, den 19.11.2014
von 10:00 Uhr bis
ca. 17:00 Uhr

Anmeldung bitte bis 10.11.2014 unter
e-mail: Kontakt@sekis-trier.de
oder Telefon 0651-141180

Mehr Informationen über
den Landesverband und die Tagung
im Internet unter
» www.lvpe-rlp.de «

Eine offizielle Anerkennung für die Pflege,
Psychologen und Ärzte ist angestrebt.

Moderation: **Elke Thees**
Päd. Mitarbeiterin der SEKIS

Musikbegleitung: **Psychiatrio Wittlich**

PROGRAMM:

10:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
Stefanie Regnery
LV PE RLP e.V.
Dr. Michael Lammertink
Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich
Carsten Müller-Meine
Geschäftsführer SEKIS
Roswitha Beck
Verein zur Unterstützung Gemeindenaher
Psychiatrie in Rheinland-Pfalz
Dieter Burgard
Bürgerbeauftragter RLP
Dr. Julia Kuschnereit
Referatsleiterin Psychiatr. Versorgung
im MSAGD

10:45 Uhr **Peter Lehmann**
Anti-Psychiatrie-Verlag
**Neuroleptika und Sexualität –
verträgt sich das?**

11:30 Uhr **Elisabeth Pütz**
SHG „Wende-Treppe“ Wittlich
Denkanstöße

- Mittagspause -

14:00 Uhr **Michaela Franzen**
„Schatzkiste“ Neuwied
**Freunde finden – Partner
werden**

14.30 Uhr **Petra Hauschild,**
Lebenshilfe Mainz
**„Liebelle“ - Beratungs- und
Bildungsstelle zum Thema
Liebe, Sexualität und
Partnerschaft für Menschen
mit geistiger Behinderung**

15:00 Uhr **Claudia Heltemes**
Profamilia - Beratungsstelle Trier
**Sexualität und Behinderung -
das Angebot der pro familia
Beratungsstelle Trier**

- Kaffeepause -

16.00 Uhr **Laurette Bergamelli u. Axel
Bilharz**
**Achtsame Sexualität als Weg zur
ganzheitlichen Erfüllung**

16.45 Uhr **Franz-Josef Wagner**
LVPE RLP e.V.
Schlusswort

Historie der Fachtagungen

Seit nunmehr 18 Jahren (1997) veranstaltet der LVPE RLP e.V. seine jährlichen Fachtagungen in den unterschiedlichen Regionen. In dieser Zeit haben wir wegweisende Tagungen ausgerichtet wie am 24.10.1998 „Krisenintervention im ländlichen Raum“ in Trier, am 15.9.2000 „Empfehlungen zur frauengerechteren Psychiatrie in Neuwied und am 22.09.2006 „Wege der Genesung! - Wieder in der Gesellschaft“ in Ludwigshafen. In Ludwigshafen hatten wir mit Univ. Prof. Dr. Michaela Amering eine Referentin, die später mit ihrem Buch „Recovery – das Ende der Unheilbarkeit“ Schlagzeilen machte. 2012 erschien dieses Buch in der 5. Auflage. Heute wird der Begriff „Recovery“ in allen guten psychiatrischen Aufsätzen genannt, und auch in den Literaturlisten wird auf Recovery hingewiesen. Darauf sind wir stolz!

Warum dieses Thema – „Das Recht auf Sexualität“?

Es war ein Anliegen der Selbsthilfegruppe „Wende-Treppe“, die Elisabeth Pütz vor 18 Jahren gegründet hat, dieses Thema zu wählen. In gutem Kontakt mit Dr. Lammertink, dem Chefarzt der Psychiatrischen Abteilung des Verbundkrankenhauses Bernkastel-Wittlich, der bereit war, die Fachtagung in Kooperation mit der Sekis und uns zu planen, wurde die Idee für diese Fachtagung geboren und umgesetzt.

Das Thema Sexualität – übrigens ein menschliches Grundbedürfnis – ist nicht nur für Betroffene, sondern auch für Behandler wichtig. Denn wie kann Sexualität während einer oft sehr langwierigen Behandlungsphase (mit oder ohne Medikamente) gelebt werden? Wo ist z.B. Raum dafür?

Wie wird damit bei Heimbewohnern oder im betreuten Wohnen umgegangen?

Werden dafür Gelder zur Verfügung

gestellt?

Diese und weitere Fragen - es geht nicht nur um **Sexualität**, sondern auch um **Beziehung** und um **Partnerschaft** - haben uns in der Vorbereitung beschäftigt. Und weil das Thema körperlich, geistig als auch psychisch Behinderte angeht, wollten wir den Blick erweitern.

Vielleicht zufällig entstand übrigens in Trier auf Anregung der profamilia-Beratungsstelle endlich ein Arbeitskreis „Sexualität und Behinderung“, der sich in der Zwischenzeit auch schon einige Male getroffen hat.

Unsere Referenten – Peter Lehmann, der Begründer des Anti-Psychiatrie-Verlags, Elisabeth Pütz als Betroffene, Michaela Franzen von der „Schatzkiste Neuwied“, Petra Hauschild von der Lebenshilfe Mainz und Claudia Heltemes von profamilia Trier und schließlich die Achtsamkeitstrainer (MSBR und MBCT) Laurette Bergamelli und Axel Bilharz aus Trier werden Ihnen ihre Thesen, ihre Modelle und ihre Denkanstöße vorstellen.